

Zeitschrift: Textiles suisses [Édition multilingue]
Herausgeber: Textilverband Schweiz
Band: - (1979)
Heft: 40

Artikel: Edle Naturfasern für bunte Tücher
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-796014>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

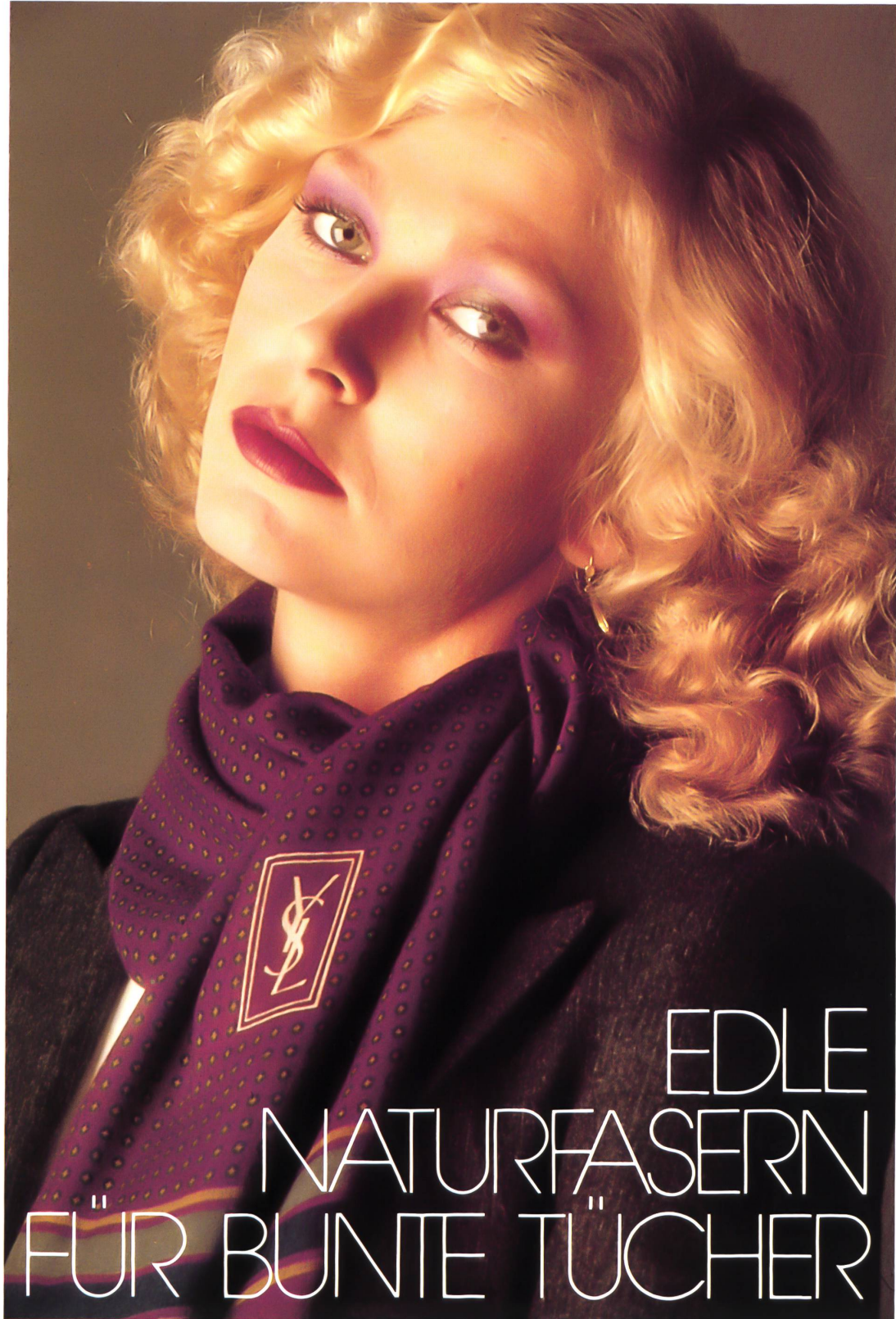
Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Reine Seide, reine Schurwolle oder Mischungen von Seide/Wolle sind noch immer die schönsten Materialien, aus denen die meisten Schweizer Foulards und Echarpen hergestellt werden. Dazu kommen Baumwoll-Feingewebe wie Voile und Batist, die für Frühling und Sommer durchaus ihre Berechtigung haben. Neu sind Webeffekte wie Satinstreifen, Seersucker und Façonnés, welche die seidigen und wolligen Flächen beleben, ihnen eine feine, modische Struktur verleihen, auf der die Dessins plastischer zur Geltung kommen. Crêpe de Chine, Satin, Satin façonné, Twill und Crêpe Georgette — alle aus reiner Seide — sind die Druckfonds für die neuen Foulards und Echarpen, während bei den Wolltüchern Mousseline, teils mit breiten Satinstreifen bereichert, und Woll-Twill die Hauptqualitäten stellen.

Die Dessins richten sich stark nach der Handschrift des Hauses. Fantasiervolle Geometrie wie Rhomben, Diagonalen, Karos, Dreiecke, unterbrochene Linien und Streifen wechseln ab mit Floralem, mit persisch Inspiriertem oder ausdrucksvollen Krawatten-Mustern.

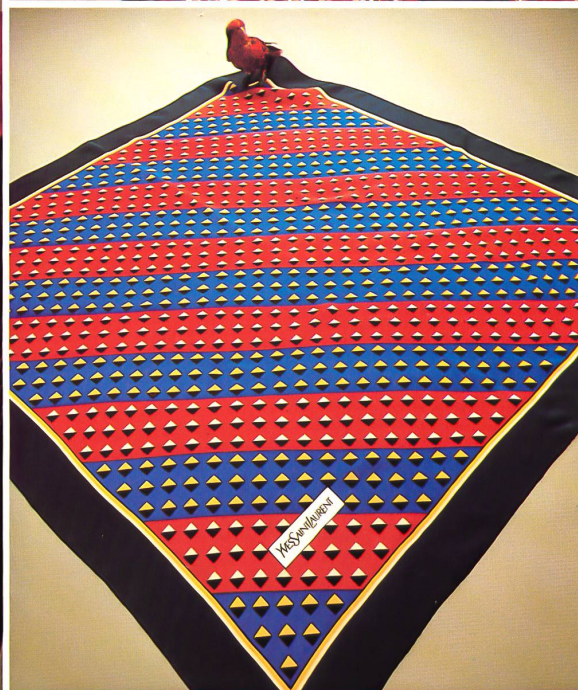
Intensive Kolorite sind Trumpf, leuchtend und ungewöhnlich in der Kombination. Doch sieht man ebenfalls zarte Aquarell- und Pudertöne in den gängigen Modefarben der Bekleidungsstoffe.

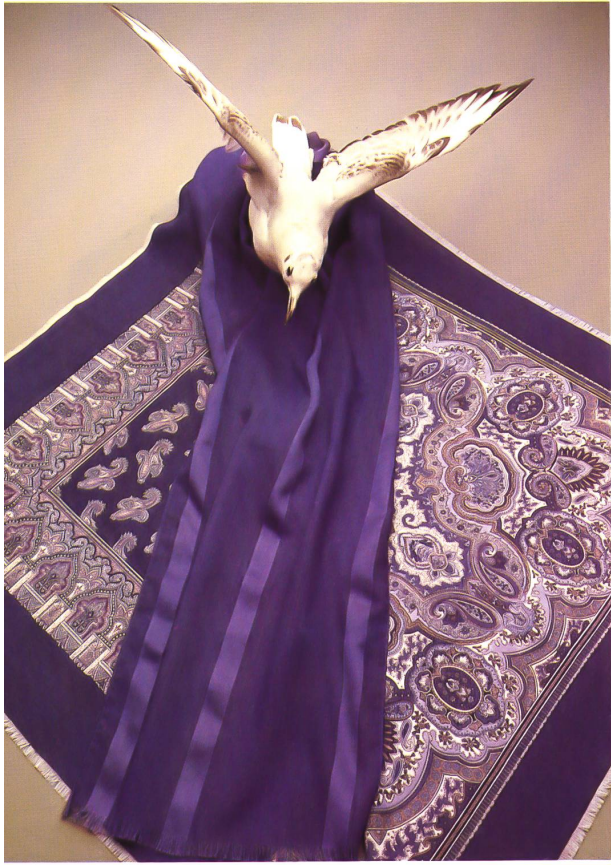


EDLE
NATURFASERN
FÜR BUNTE TÜCHER



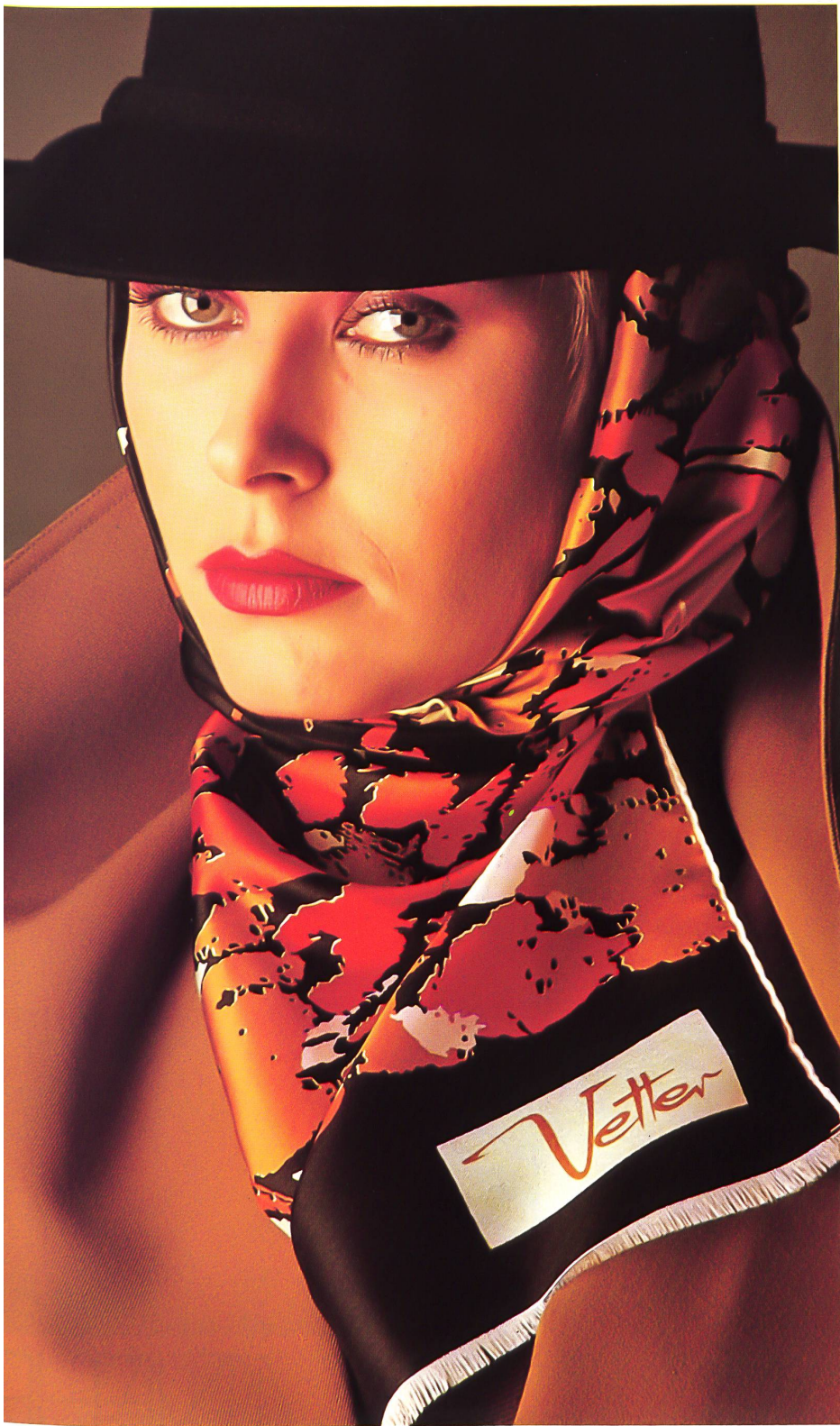
Spitzwinklige, aneinandergefügte Dreiecke in ungewöhnlichen, intensiv kräftigen Farbkombinationen, Rhomben in diagonal laufenden Feldern, leuchtkräftige Krawattenmuster und Ornamente sind nur einige der Dessins, welche die attraktiven Tücher zieren, die den Namen Yves Saint Laurent tragen. Die Qualitäten sind Twill, Crêpe de Chine und Satin façonné aus reiner Seide.





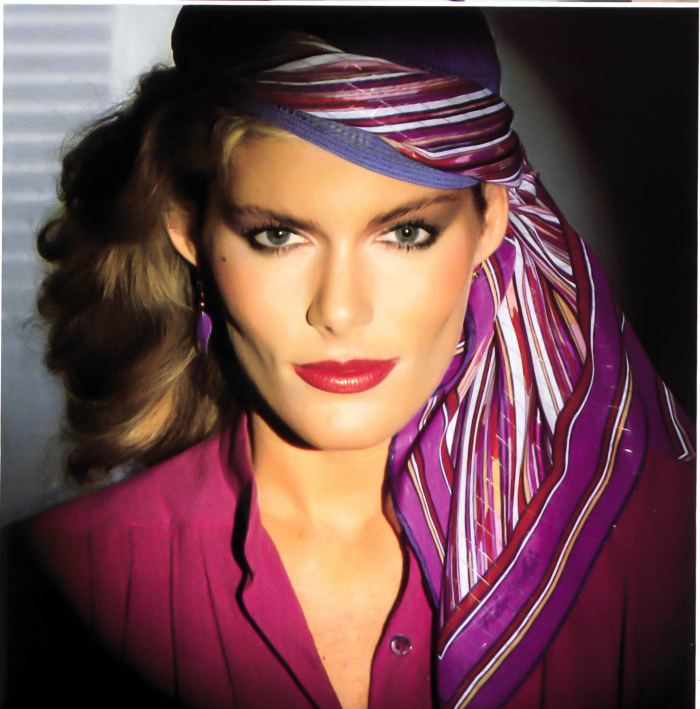
Die Tuchkollektion der Firma F. Blumer + Cie, Schwanden, ist vor allem dem persischen Themenkreis unterstellt. Wie vielseitig und variantenreich dieser gestaltet werden kann, beweisen die Foulards in Wolle und Seide mit den aparten Handdrucken, teils pastellig zart koloriert, teils mit kräftigen Farbakzenten belebt. Uni Langschals aus reiner Wolle zeigen markante Satinstreifen.





Geometrie in vielen Ausdeutungen, Florales, Abstraktes, Graphisches und Pointillistisches breiten sich auf den Seidenfonds der Foulards und Langschals aus; helle und dunkle Farben, akzentuiert durch leuchtende Effektkolorite, bringen Abwechslung in das breitangelegte Sortiment der modisch ansprechenden Tücher-Kollektion.





NEUE HARMONIE IN INTENSIVEN KOLORITEN

CHR. FISCHBACHER CO. AG
ST. GALLEN

Die neue Tücher-Kollektion Frühling/Sommer 1980 der Fisba-Stoffels AG, St. Gallen, ist unter das Leitmotiv «die wiedergefundene Harmonie» gestellt. Harmonie strahlen nicht nur die Farbkombinationen aus, von Harmonie zeugen auch die fantasiereichen Dessins wie Landschaften, Tiere, Schiffe oder duftige Federn. Neben diesen figurativen Mustern sind es Streifen — Multicolors-, Oxford- und Tennisstreifen — aber auch Fantasiekaros und individuell interpretierte Tupfen, welche die seidenen und baumwollenen Flächen beleben. Abstraktes erscheint in origineller Pinselstrichtechnik mit viel Fond. Neue Stoff-Qualitäten sind Satin und Seersucker in reiner Seide. Die Farbpalette zeigt neben intensiven und brillanten Tönen auch pastellig gedämpfte und muschelfarbige Nuancen für die avantgardistische Richtung.